

Geistliche Einstimmung Diözesanvorstandssitzung am 21.10.2021 von DP
Pfarrer M. Baldauf:

Mk 4,35-41 Der Sturm auf dem See

Am Abend dieses Tages sagte er zu ihnen: Wir wollen ans andere Ufer hinüberfahren. Sie schickten die Leute fort und fuhren mit ihm in dem Boot, in dem er saß, weg; und andere Boote begleiteten ihn. Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm und die Wellen schlugen in das Boot, sodass es sich mit Wasser zu füllen begann. Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief. Sie weckten ihn und riefen: Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen? Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein. Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben? Da ergriff sie große Furcht und sie sagten zueinander: Wer ist denn dieser, dass ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?

Mein Trotzdem-Glaube

Festhalten an Gott
wegen seiner unfassbar großen Liebe
und trotz seiner Zumutungen

Festhalten an Gott
wegen seiner Treue zu uns
und trotz seiner Unbegreiflichkeit

Festhalten an Gott
wegen seiner Zusage immer mit uns zu sein
und trotz des Gefühls seiner Abwesenheit

Festhalten an Gott
wegen seines heilenden und befreienden Wirkens in Jesus Christus
und trotz Krankheiten, Coronakrise und Flüchtlingselend

Festhalten an Gott
wegen der Auferweckung seines Sohnes
und trotz tragischer Todesfälle lieber Menschen

Festhalten an Gott
wegen erhebender und belebender Gottesdienste
und trotz enttäuschenden Verhaltens von Verantwortlichen in der Kirche

Festhalten an Gott
wegen seiner Sorge um uns durch liebende und engagierte Menschen
und trotz mancher Skandale und Missbrauchs in der Kirche

Festhalten an Gott
wegen seiner unermüdlichen Vergebungsbereitschaft
und trotz vieler Konflikte, Kriege und Unversöhnlichkeit

Festhalten an Gott
wegen des Vertrauens, das er zu uns hat
und trotz aller Zweifel, die uns am Vertrauen hindern

Festhalten an Gott - ihm vertrauen - mich ihm bedingungslos anvertrauen
weil Gott selbst durch seinen Geist in mir wirkt
und trotz allem